

## europaticker: Klonfleisch-Verbreitung: CSU- und FDP-Fraktion lehnen grünen Antrag ab und schützen Koalitionszwang vor

# Weltweit immer mehr Gentechnik-Lobbyisten in entscheidenden Positionen

Besorgt zeigt sich der freiheitliche Umweltsprecher NAbg. Norbert Hofer bezüglich der Gentechnikfreiheit Österreichs. Schwarz-Gelb in Berlin wird die bisherige deutsche Haltung zur Agrogentechnik, die Österreich bei Ministerräten manchen Abstimmungserfolg beschert hat, in eine reine pro-Gentechnik-Linie verwandeln. Das reduziert unsere Aussichten auf langfristigen Erhalt unserer Gentechnik-Anbauverbote erheblich, erläutert Hofer. Auch die Grünen im Bayerischen Landtag kritisieren die Entscheidung der Fraktionen von CSU und FDP für Klonfleisch. "Im Plenum haben CSU und FDP-Fraktion unseren Antrag gegen die Verwendung von Fleisch und Milch von Klontieren und deren Nachkommen in Bayern abgelehnt",



Weitere personelle Neubesetzungen auf internationaler Ebene bestärken den freiheitlichen Umweltsprecher in seinen Befürchtungen. "In der neuen EU-Kommission des Gentechnik-Bejublers Barroso folgt der vormalige Forschungskommissar Janez Potocnik dem Gentechnik-skeptischen Stavros Dimas, der ein gewisses Regulativ zur ungehemmten Konzernallmacht in der alten Kommission darstellte."

Schließlich zeichne sich auch im Bereich der Welthandelsorganisation WTO ein Schwenk zu einer - was kaum möglich schien - noch radikaleren Politik für die Marktinteressen der Gentechnik-Industrie ab. So habe US-Präsident Obama mit Islam A. Siddiqui einen ausgewiesenen Gentechnik-Lobbyisten als US-Chefunterhändler für Agrarhandelsfragen in der Welthandelsorganisation WTO vorgeschlagen. "Siddiqui ist Vizepräsident von CropLife, einem Zusammenschluss von Monsanto, Syngenta, Bayer, BASF, Dow Chemical und anderen Gentechnikmultis. Selbst die New York Times fragte sich, ob dieser Mann der richtige für diesen Posten sein könne. Dazu seien auch die Stichworte Handelsstreit mit den USA, Hormonfleisch, Klonfleisch und Chlorhühner angemerkt."

Hofer abschließend: "Als FPÖ standen wir mit unserem Kampf gegen eine gentechnische Zwangsbeglückung unserer Landwirtschaft und unserer Konsumenten seit Jahr und Tag in vielen Bereichen alleine. Wir werden das weiter tun, uns aber umso beherzter der österreichischen Interessen annehmen, desto vielfältiger und auswegloser deren Bedrohungen heute auch erscheinen mögen."

Die Grünen im Bayerischen Landtag kritisieren die Entscheidung der Fraktionen von CSU und FDP für Klonfleisch. "Im Plenum haben CSU und FDP-Fraktion unseren Antrag gegen die Verwendung von Fleisch und Milch von Klontieren und deren Nachkommen in Bayern abgelehnt", erklärt die Verbraucherschutzpolitische Sprecherin **Claudia Stamm**. "Damit stellt sich die CSU gegen einen eigenen Beschluss aus dem Jahr 2008." Es sei nicht nachzuvollziehen, warum die CSU bei diesem sensiblen ethischen Thema Koalitionszwang vorschütze und nicht ihren Abgeordneten erlaube, nach deren Gewissen abzustimmen. "Das Ergebnis ist mit 66 Ja- zu 70 Nein-Stimmen denkbar knapp

ausgegangen. Die Abweichler von CSU und FDP und die Tatsache, dass etliche Abgeordnete das Plenum vor der Abstimmung verlassen haben, zeigt, dass auch die Abgeordneten selbst nicht mit diesem Vorgehen zufrieden waren."

Die Grünen hatten in dem Antrag gefordert, dass sich die Staatsregierung auf EU-Ebene gegen die geplante Änderung der EU-Verordnung bzgl. der Zulassung für Fleisch und Milch von Nachkommen geklonter Tiere einsetzt und in Bayern den Handel mit Nahrungsmitteln aus geklonten Tieren oder deren Nachkommenschaft untersagt. **Claudia Stamm** mahnte CSU- und FDP-Fraktion, die Augen vor den ethischen und tierschutzrechtlichen Problemen des Klonens nicht zu verschließen. "Die Risiken für die Gesundheit der Verbraucherinnen und Verbraucher sind noch nicht absehbar, die Verletzung der Würde der Kreatur aber schon." Nur die wenigsten Klonversuche seien erfolgreich, der weitaus größere Teil der Klonversuche ende mit Totgeburten und chronisch kranken Tieren. Aufgrund ihres Dissenses bei diesem Thema hatten CSU- und FDP-Fraktion den grünen Antrag seit Juni immer wieder aus wahlkampfaktischen Gründen verschoben.

## Clever werben in den Magazinen des Europaticker

mehr Informationen



Quelle/Autor: Europaticker  
erschieden am: 2009-12-13

### [Achtung neues Gesetz 2010](#)

50 % mehr Auszahlung auf Lebensv. Rentenvers.,  
Fonds, BSV, etc.

[L-G-F.de/Fraktion](http://L-G-F.de/Fraktion)

### [Praktische Dosendeckel](#)

Stoppt Gerüche & hält Futter lange frisch. Jetzt für  
0,99 € im Angebot

[www.zooplus.de/futter\\_dosendeckel](http://www.zooplus.de/futter_dosendeckel)

Google-Anzeigen

**Schreiben Sie uns Ihre Meinung zu dem Beitrag:**

**Ihre Meinung ist uns wichtig!**

Der EUROPATICKER Umweltruf erscheint im 10. Jahrgang. Das Ersterscheinungsdatum war der 20. März 2000.

Für die Titel: EUROPATICKER, KORRUPTIONSREPORT und UMWELTRUF nehmen wir Titelschutz nach § 5 Abs. 3 MarkenG. in Anspruch.

Wir unterliegen dem Presserecht des Landes Sachsen-Anhalt. Verantwortlich im Sinne des Presserechtes ist: Diplom-Betriebswirt Hans Stephani.

Ein Service der:

EUROPATICKER - Verlag GmbH, Eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Stendal unter der Nummer B 2311, Geschäftsführer: Beatrix Stephani,

Steuerliche Angaben: Finanzamt Genthin Steuernummer: 103/106/00739, Blumenstr. 11 D-39291 Möser Telefon: 039222 4125, Telefax: 039222 66664

[Zurück zum Nachrichtenüberblick](#)

[Diese Meldung ausdrucken](#)